

قصيدة لآساف.

لِمَادَا رَفْصَنَتَا، يَا اللَّهُ، إِلَى الْأَبَدِ؟ لِمَادَا يُدْخِنُ عَصْنِكَ^١
 عَلَى عَنْمَ مَرْعَاكَ؟ اذْكُرْ جَمَاعَكَ الَّتِي افْتَنَيْتَهَا مُنْدُ
 الْقَدَمِ وَفَدَيْتَهَا، سَبِطَ مِيرَاثَكَ، جَبَلَ صَهْيَوْنَ هَذَا الَّذِي
 سَكَنْتَ فِيهِ.^٣ ازْرَقْ خَطْوَاتِكَ إِلَى الْجَزِيرَ الْأَبَدِيَّةِ. الْكُلُّ فَدَ
 حَطَمَ الْعَدُوِّ فِي الْمَقْدِسِ. قَدْ رَمْجَرَ مُقاوِمُوكَ فِي
 وَسْطِ مَعْهِدِكَ، جَعَلُوا آيَاتِهِمْ آيَاتٍ.^٥ بَيَانُ كَانَةِ رَافِعِ
 فُؤُوسِ عَلَى الْأَشْجَارِ الْمُشَيْكَةِ.^٦ وَالآنَ مَنْفُوشَاتِهِ مَعَا
 بِالْفُؤُوسِ وَالْمَقْعَادِولِ يَكْسِرُونَ.^٧ أَطْلَقُوا السَّارِ فِي
 مَقْدِسِكَ، دَسَسُوا لِلأَرْضِ مَسْكَنَ اسْمِكَ.^٨ قَالُوا فِي
 قُلُوبِهِمْ: لِئَنْفِسِهِمْ مَعًا، أَخْرُقُوا كُلَّ مَعَاهِدِ اللَّهِ فِي
 الْأَرْضِ.^٩ آيَاتِنَا لَا تَرَى، لَا تَبِيَّ بَعْدُ، وَلَا بَيَّنَا مَنْ يَغْرِفُ
 حَتَّى مَتَّ.

حَتَّى مَتَّ، يَا اللَّهُ، يُغَيِّرُ الْمُقاوِمَ وَيُهِنُ الْعَدُوِّ اسْمَكَ^{١٠}
 إِلَى الْعَالَيَةِ؟^{١١} لِمَادَا تَرُدُّ يَدَكَ وَيَمْيِنَكَ؟ أَخْرِجْهَا مِنْ وَسْطِ
 حَصْنِكَ، أَفْنِ.^{١٢} وَاللَّهُ مَلِكِي مُنْدُ الْقَدَمِ، فَاعْلُ الْخَلَاصِ
 فِي وَسْطِ الْأَرْضِ. أَنْتَ شَفَقْتَ الْبَحْرَ يَقْوِيْكَ، كَسْرَتَ
 رُؤُوسَ السَّانِينَ عَلَى الْمَيَاهِ.^{١٤} أَنْتَ رَصَصْتَ رُؤُوسَ
 لَوَيَّاَنَ، جَعَلْتَهُ طَعَامًا لِلشَّغْبِ، لِأَهْلِ التَّرَيَّةِ.^{١٥} أَنْتَ
 فَجَرْتَ عَيْنَاهُ وَسَيْلًا، أَنْتَ يَبْشِّرْتَ أَهْلَارًا دَائِمَةً
 الْجَرَيَانِ.^{١٦} لَكَ النَّهَارُ وَلَكَ أَيْضًا اللَّيلُ، أَنْتَ هَيَّاَتَ النُّورَ
 وَالشَّمْسِ.^{١٧} أَنْتَ نَصَبْتَ كُلَّ ثُخُومِ الْأَرْضِ، الصَّيْفَ
 وَالشَّيَّاءَ أَنْتَ حَلْقَتَهُما.

أَذْكُرْ هَذَا، أَنَّ الْعَدُوِّ قَدْ عَيَّرَ الرَّبَّ وَشَعْبًا جَاهِلًا قَدْ
 أَهَانَ اسْمَكَ.^{١٩} لَا تُسَلِّمَ لِلْوُحْشِ نَفْسَ يَمَاتِكَ، قَطْعَ
 بِائِسِيكَ لَا تَنْسَ إِلَى الْأَبَدِ.^{٢٠} أَطْرُرْ إِلَى الْعَهْدِ، لَأَنَّ
 مُظْلَمَاتِ الْأَرْضِ امْتَلَأْتِ مِنْ مَسَاكِنِ الظَّلَمِ.^{٢١} لَا يَرْجِعَنَ
 الْمُنْسَحِقُ خَارِيَّاً، الْفَقِيرُ وَالْتَّائِسُ لَيُسَبِّحَا اسْمَكَ.
 قُمْ، يَا اللَّهُ، أَقِمْ دُعْوَكَ. أَذْكُرْ تَغْيِيرَ الْجَاهِلِ إِيَّاكَ
 الْيَوْمَ كُلَّهُ.^{٢٣} لَا تَنْسَ صَوْتَ أَصْدَادِكَ، صَبِيجَ مُقاوِمِكَ
 الصَّاعِدَ دَائِمًا.

^١ Eine Unterweisung Asaphs. Gott, warum verstößest du uns so gar und bist so grimmig zornig über die Schafe deiner Weide? ^٢ Gedenke an deine Gemeinde, die du vor alters erworben und dir zum Erbteil erlöst hast, an den Berg Zion, darauf du wohnest. ^٣ Hebe deine Schritte zum dem, was so lange wüst liegt. Der Feind hat alles verderbt im Heiligtum. ^٤ Deine Widersacher brüllen in deinen Häusern und setzen ihre Götzen darein. ^٥ Man sieht die Äxte obenhin blinken, wie man in einen Wald hauft; sie zerhauen alle seine Tafelwerke mit Beil und Barte. ^٦ Sie verbrennen dein Heiligtum; sie entweihen und werfen zu Boden die Wohnung deines Namens. ^٧ Sie sprechen in ihrem Herzen; "Laßt uns sie plündern!" Sie verbrennen alle Häuser Gottes im Lande. ^٨ Unsere Zeichen sehen wir nicht, und kein Prophet predigt mehr, und keiner ist bei uns, der weiß, wie lange. ^٩ Ach Gott, wie lange soll der Widersacher schmähen und der Feind deinen Namen so gar verlästern? ^{١١} Warum wendest du deine Hand ab? Ziehe von deinem Schoß dein Rechte und mache ein Ende. ^{١٢} Gott ist ja mein König von alters her, der alle Hilfe tut, die auf Erden geschieht. ^{١٣} Du zertrennst das Meer durch dein Kraft und zerbrichst die Köpfe der Drachen im Wasser. ^{١٤} Du zerschlägst die Köpfe der Walfische und gibst sie zur Speise dem Volk in der Einöde. ^{١٥} Du lässest quellen Brunnen und Bäche; du läßt versiegen starke Ströme. ^{١٦} Tag und Nacht ist dein; du machst, daß Sonne und Gestirn ihren gewissen Lauf haben. ^{١٧} Du setzest einem jeglichen Lande seine Grenze; Sommer und Winter machst

du.¹⁸ So gedenke doch des, daß der Feind den HERRN schmäht und ein töricht Volk lästert deinen Namen.¹⁹ Du woltest nicht dem Tier geben die Seele deiner Turteltaube, und der Herde deiner Elenden nicht so gar vergessen.²⁰ Gedenke an den Bund; denn das Land ist allenthalben jämmerlich verheert, und die Häuser sind zerrissen.²¹ Laß den Geringen nicht in Schanden davongehen; laß die Armen und Elenden rühmen deinen Namen.²² Mache dich auf, Gott, und führe aus deine Sache; gedenke an die Schmach, die dir täglich von den Toren widerfährt.²³ Vergiß nicht des Geschreis deiner Feinde; das Toben deiner Widersacher wird je länger, je größer.